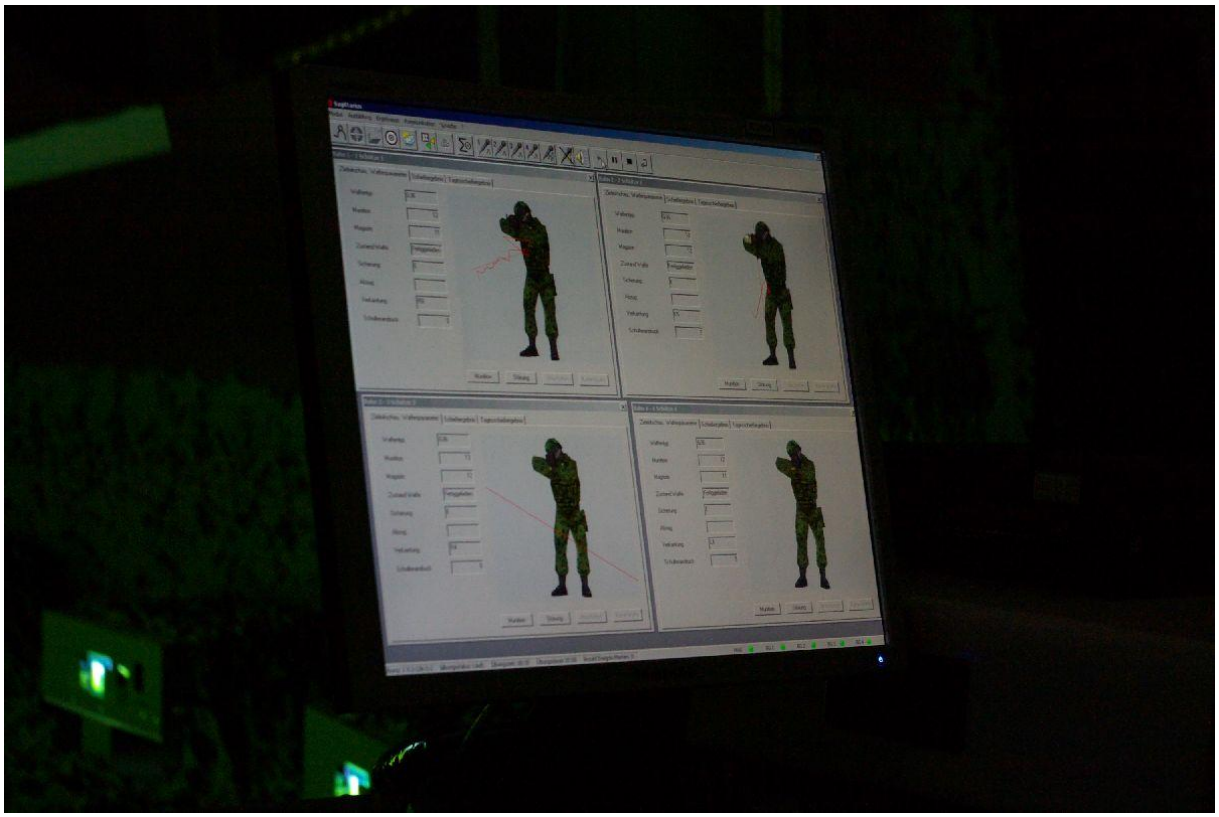
„Kenntnisse im Umgang mit Schusswaffen der Bundeswehr vertiefen“
Waffenausbildung der Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg in Rennerod
Reservistenkameradschaft Wisserland 1992 e.V. war Ausrichter

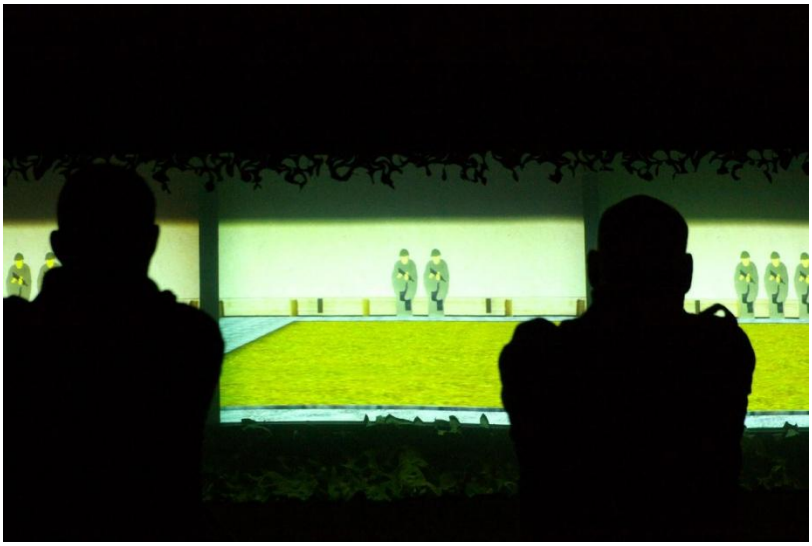
Rennerod/Wissen. Unter der Federführung des Landeskommandos Rheinland – Pfalz in Mainz richtete die Reservistenkameradschaft (RK) Wisserland 1992 e.V. im Bayerischen Soldatenbund für die Kreisgruppe Rhein/Lahn/Westerwald/Sieg in der Alsberg Kaserne in Rennerod gemeinsam mit ihren Ortsverbänden aus Kirchen, Betzdorf, Daaden und Gebhardshain eine umfangreiche ganztägige Waffenausbildung aus. Ausbildungsunterstützung kam vom Jagdbombergeschwader 33 Büchel, Lazarettregiment 21 Rennerod, Einsatzführungskompanie 21 Erndtebrück sowie den Reservistenkameradschaften Holzbach-Rennerod und Wällerkaserne Westerburg e.V. Das Zusammenspiel klappte hervorragend, und die Wissener RK freute sich über die tolle Unterstützung.
Die Organisation, Verantwortung und Gesamtleitung lag in Händen des RK – Vorsitzenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand.
In einer Stationsausbildung (Ausbildungsparcours) wurden die Kameraden der Reserve in Sicherheitsbestimmungen, Handhabung und Bedienung, Ladetätigkeiten, sowie Beseitigung von Störungen an den Handwaffen Gewehr G36, Maschinengewehr MG3, Pistole P8 und Granatpistole sowie an der Panzerfaust 3 mit Übungsschießgerät unterwiesen. Nicht nur das: es gab auch eine fundierte Ausbildung an der Maschinenpistole MP7, die das besondere Interesse der Teilnehmer weckte. Es galt wegen des geplanten Gefechtsschießens bei Tag und Nacht auf dem Truppenübungsplatz Baumholder im September 2012, die aus dem aktiven Dienst erworbenen Kenntnisse im Umgang mit den Handfeuerwaffen und der Panzerabwehrhandwaffe aufzufrischen bzw. zu vertiefen.
Parallel zur Waffenausbildung durften die Reservisten im Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen und Panzerabwehrhandwaffen (AGSHP) trainieren und ihre Schießleistungen steigern. Insbesondere galt es, diverse Grundübungen zu schießen, um der aktuellen Vorschriften- und Befehlslage im Landeskommando Rheinland – Pfalz allumfänglich gerecht zu werden.
Lobende Worte aus den Reihen der Teilnehmer zeugten von einer breiten Zustimmung zum Ausbildungsparcours.
Besonderes Lob durfte der zuständige Feldwebel für Reservistenangelegenheiten, Hauptfeldwebel Dirk Ganser, erfahren, der das Vorhaben vor allem in der Planungsphase vorangetrieben hat.
Das Abschlussantreten bot zugleich den würdigen Rahmen, noch zwei Schießauszeichnungen an verdiente Kameraden zu überreichen. Oberstleutnant d.R. Wienand verlieh im Auftrag des Landeskommandos an den Obergefreiten d.R. Jens Amberg von der RK Wällerkaserne Westerburg e.V. die goldene und an den Hauptgefreiten Markus Berg (RK Rheinbreitbach) die bronzene Schützenschnur wegen besonderer Schießleistungen.
Aus seinen Händen gab es zum Abschluss der Veranstaltung auch für die Ausbilder Urkunden als Zeichen des Dankes für ihre Unterstützung. (aw)

Die beiden AGSHP – Gerätebediener: Hauptfeldwebel Roman Sestak (rechts) von der 4./LazRgt 21 Rennerod und Oberfeldwebel d.R. Klaus Schneider (RK Wisserland 1992 e.V.).
Foto: Gerd Kaminski



Der Bildschirm beim AGSHP – Gerätebediener. Kein Schießfehler entgeht dem Ausbildungspersonal.
Foto: Gerd Kaminski

Ein Blick in das AGSHP.
Foto: Gerd Kaminski


Viele Übungen wurden im AGSHP als Vorbereitung auf das Gefechtsschießen auf dem Truppenübungsplatz Baumholder im September geschossen.
Foto: Gerd Kaminski

Eine Gruppe bei der Ausbildung an der Granatpistole.
Foto: Gerd Kaminski

Oberfeldwebel Manuel Langenbach von der Einsatzführungskompanie 21 Erndtebrück und zugleich Mitglied in der RK Wisserland 1992 e.V. erklärte das Leitervisier an der Granatpistole.
Foto: Gerd Kaminski

Oberfeldwebel Carsten Reusch (Jagdbombergeschwader 33 Büchel) bereitete die Ausbildung an der Maschinenpistole MP7 vor.
Foto: Gerd Kaminski

Die Station „Ausbildung an der Pistole P8“ gehörte auch zum Ausbildungsparcours.
Foto: Gerd Kaminski

Stabsunteroffizier d.R. Martin Venbrocks von der RK Holzbach-Rennerod (stehend) bildete die Teilnehmer an der Pistole P8 aus.
Foto: Gerd Kaminski

Das Sturmgewehr der Bundeswehr „G36“.
Foto: Gerd Kaminski

Hauptfeldwebel d.R. Roland Schneiders von den Wissener Reservisten (3.v.l.) machte die Teilnehmer in sicherer Handhabung und Bedienung des G36 fit.
Foto: Gerd Kaminski

Kurze Lagebesprechung. Oberstleutnant d.R. Axel Wienand (rechts) ließ sich im Rahmen seiner Dienstaufsicht den Ausbildungsstand an den jeweiligen Stationen melden und überzeugte sich selbst von den Leistungen.
Foto: Gerd Kaminski

Stabsunteroffizier d.R. Carsten Noll (stehend) von der RK Wällerkaserne Westerburg e.V. als Ausbilder an der Station „Panzerfaust 3“
Foto: Gerd Kaminski

Unteroffizier d.R. Uwe Samrowski (Mitte) von der RK Wisserland 1992 e.V. erklärte das schulmäßige Zerlegen und Zusammensetzen des Maschinengewehrs „MG3“. Das Üben der Ladetätigkeiten, Rohrwechsel und Sicherheitsbestimmungendurften bei der Ausbildung natürlich nicht fehlen.
Foto: Gerd Kaminski

Das Abschlussantreten.
Foto: Gerd Kaminski

Der Leitende der gesamten Ausbildung, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, wertete die Veranstaltung vor der Front aus.
Foto: Gerd Kaminski

Die Teilnehmer und das Funktionspersonal folgten aufmerksam den Ausführungen des Gesamtleitenden.
Foto: Gerd Kaminski

Die Stationsleitenden traten auf Befehl vor die Front.
Foto: Gerd Kaminski

Lobende Worte des Gesamtleitenden, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand (rechts), an seine sechs Ausbilder: Carsten Reusch, Manuel Langenbach, Martin Venbrocks, Carsten Noll, Roland Schneiders und Uwe Samrowski.
Foto: Gerd Kaminski

Als Zeichen des Dankes gab es für jeden Ausbilder eine Urkunde.
Foto: Gerd Kaminski

Der AGSHP – Gerätebediener, Hauptfeldwebel Roman Sestak (rechts), wurde ebenfalls mit einer Urkunde ausgezeichnet.
Foto: Gerd Kaminski

Im Auftrag des Landeskommandos Rheinland – Pfalz verlieh Oberstleutnant d.R. Axel Wienand (Mitte) dem Hauptgefreiten d.R. Markus Berg (vorne) von der RK Rheinbreitbach die bronzene Schützenschnur.
Foto: Gerd Kaminski

Die Schützenschnur in Gold für besonders herausragende Schießleistungen ging an den Obergefreiten d.R. Jens Amberg von der RK Wällerkaserne Westerburg e.V.
Foto: Gerd Kaminski

Lob und Anerkennung wurde auch dem Feldwebel für Reservistenangelegenheiten, Hauptfeldwebel Dirk Ganser (rechts), für sein besonders hohes persönliches Engagement in der Planung und Durchführung der Veranstaltung vom Gesamtleitenden (links) gezollt.
Foto: Gerd Kaminski

Landeskommando Rheinland – Pfalz „Stillgestanden!“ Auf eine gelungene Veranstaltung ein dreifaches Panzergrenadiere „Dran, Drauf, Drüber!“ So erschallte es durch die Renneroder Alsberg Kaserne zum Abschluss, bevor die Teilnehmer ins wohlverdiente Wochenende entlassen wurden.
Foto: Gerd Kaminski